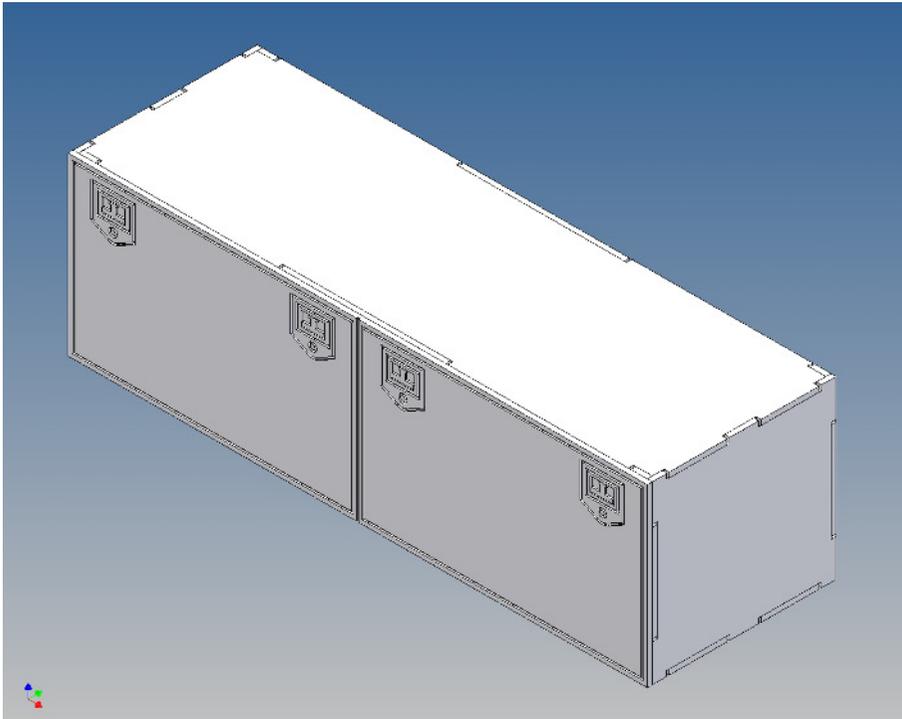


Bauanleitung

Bausatz Staukasten für TAMIYA LKWs (1:14,5)

Best.-Nr.: 2015-9101-170/200



Version 1.0 – 03.03.2016

Beschreibung

Dieser Polystyrol-Frästeilesatz für einen Staukasten ist als Zubehör zu den TAMIYA LKWs (M 1:14,5) konzipiert.

Der Staukasten kann an den Fahrzeugrahmen montiert werden und hat an der Außenseite einen abnehmbaren Deckel, der mit Haken und Magnete gehalten wird (Magnete liegen in separatem Beutel bei).

Innerhalb des Kastens kann Technik untergebracht werden.

Löcher und Gewinde zur Montage müssen nach eigenem Ermessen vorgesehen werden.

Zur Montage am Fahrzeugrahmen liegen Abstandszwischenstücke bei, diese erzeugen einen Spalt um Platz für eventuell vorhandene Schraubköpfe am Rahmen zu erzeugen.

Der Zusammenbau

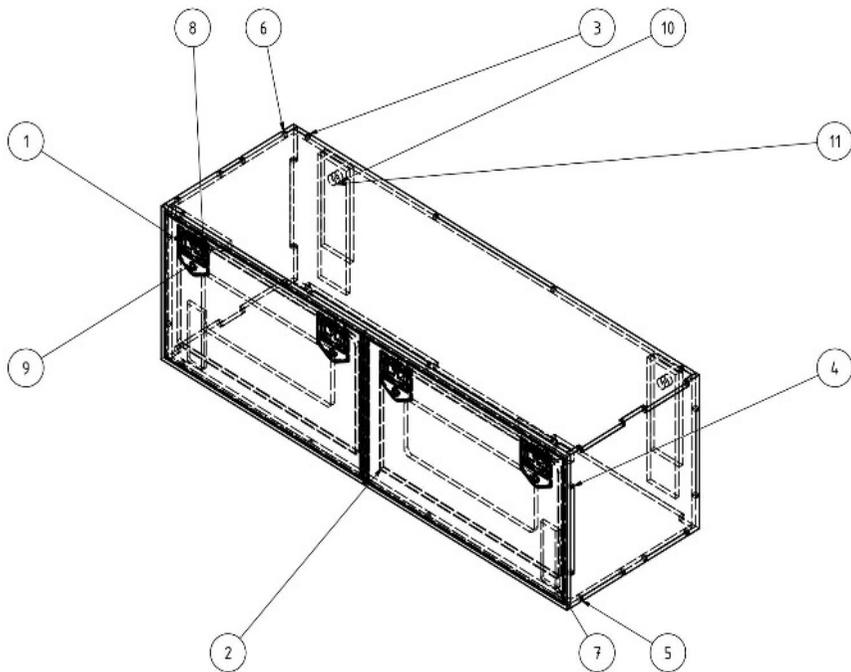
Vor dem Zusammenbau bitte mit der Teilereihenfolge, Lage und Passgenauigkeit der Einzelteile vertraut machen.

Es hat sich beim Zusammenbau bewährt, zunächst die Einzelteile nur punktuell mit Sekundenkleber zu fixieren und anschließend den fertigen Gesamtaufbau entlang der Fügekanten vollständig mit Modellbau-Plastikkleber zu verkleben.

Da die Bauteile aus Polystyrol gefertigt sind, möglichst sparsam mit Aktivatorspray umgehen, oder aber im Zweifelsfall auf die Benutzung verzichten.

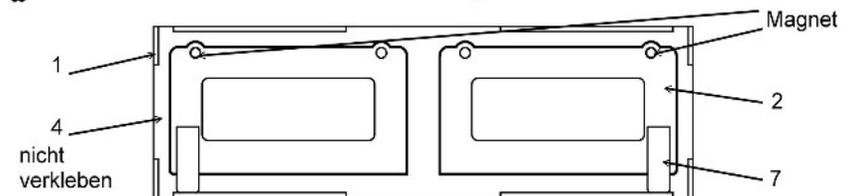
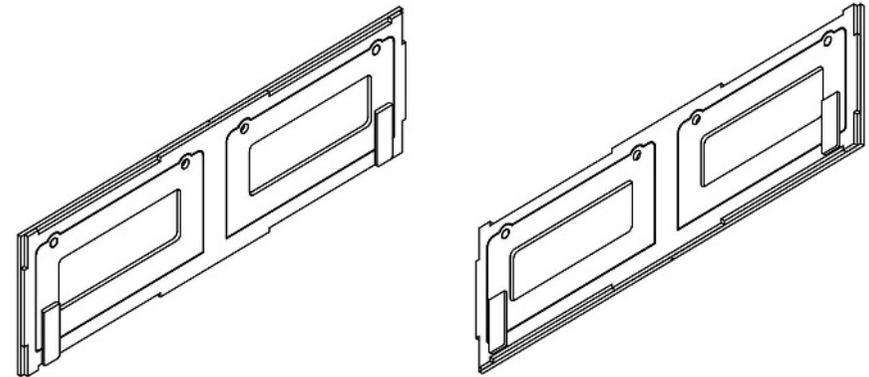
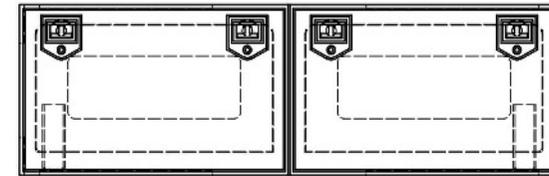
Polystyrol wird durch Einwirkung von Aktivatorsprays kurzzeitig weich und spröde.

Wir empfehlen für die ganzheitliche Verklebung die Verwendung von Modellbau-Plastikkleber.



Teilleiste			
Pos.	Anz.	Bezeichnung	Bemerkung
1	1	170x52 Frontwand mit Gravur	
2	1	170x52 Füllung zu Wand mit Öffnung neu	
3	1	170x52 Rückwand neu	
4	1	170x52 Wand mit Öffnung neu	
5	2	170x56 Deckel Boden neu	
6	2	56x52 Stirnwand	
7	2	Haltestück neu	
8	4	Magnet d3x1	
9	2	Magnethalter d3	
10	2	Zwischenplatte 12x32	
11	2	Zwischenplatte 12x42	

Bauabschnitt 1 (Deckel):



Zunächst wird der Deckel zusammengesetzt, dazu nehmen wir das Rahmenteil (4) als Schablone zu Hilfe.

Um später eine gute Paßgenauigkeit des Deckels zur eigentlichen Box zu gewährleisten, klemmen wir mit mindestens zwei Federklammern das Rahmenteil (4) ringsum bündig, von hinten gegen den gravierten Deckel (1) um die Paßstückteile (2) genau auszurichten (Gravurseite außen – Magnetpositionen gegenüber Schloßimitate).

Vor dem Einlegen bzw. Verkleben der Paßstückteile müssen die Magnete (Durchmesser 3 mm – 1 mm dick) in die Teile eingeklebt werden. Darauf achten, dass die Magnetfläche zur Innenseite bündig ist.

Beim späteren Einkleben der Gegenmagnete in die Magnethalter (Baustufe 2) darauf achten, dass die Magnetpolung so gepaart wird, dass die Magnete sich nicht gegenseitig abstoßen.

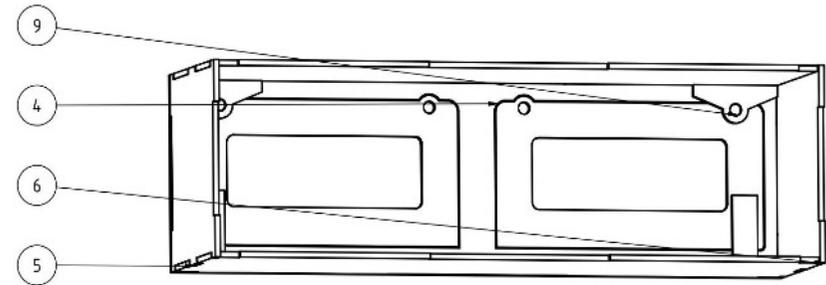
Das Paßstück (2) wird dann über den Ausschnitt mit dem Deckel (1) verklebt.

Unten werden auf jeder Seite eine Haltelasche (7) ca. 2 mm vom linken bzw, rechten Rand und von unten mit einem Abstand von 1,5 mm aufgeklebt.

Wenn der Klebstoff ausgehärtet ist, sollte man vorsichtig das Rahmenteil (4) ausfädeln, dies wird im Bauabschnitt 2 benötigt.

Jetzt kann aber noch an der Paßgenauigkeit des Deckels mit der Box gearbeitet werden. Eventuell sollten Fasen angebracht oder lokal Material entfernt werden.

Bauabschnitt 2 (Grundbox):



In die beiden Magnethalter (9) werden je ein Magnet (Durchmesser 3 mm – 1 mm dick) eingeklebt, so dass die Magnetfläche zur Außenseite bündig ist (Magnetpolung beachten).

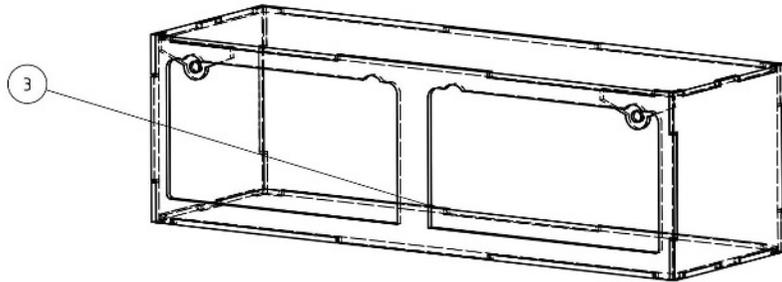
Im obigen Bild ist der Deckel zur Veranschaulichung eingezeichnet, diesen natürlich bei der Montage zunächst beiseite legen.

Die beiden Stirnwände (6) mit dem Boden (5) und dem Rahmenteil (4) rechtwinklig verkleben. Eventuell die Teile zunächst nur mit Klebeband fixieren.

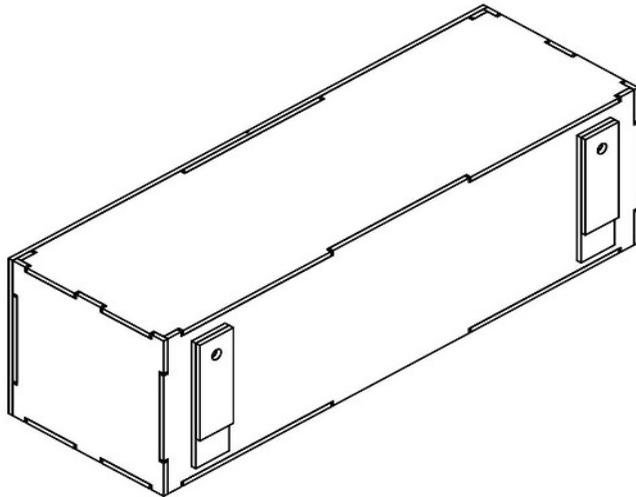
Den Deckel (5) oben aufsetzen – es ist das identische Teil wie der Boden (5).

Die noch fehlende Rückwand (3) kann als Positionierhilfe dazu genommen werden.

Dann oben je einen Magnethalter so in die Ecken kleben, dass sie an beiden Kanten anliegen und die Magnete im Zentrum der Beulen im Rahmenteil (4) zu liegen kommen.



Die Rückwand (3) hinten einpassen und besonders alle Innenkanten und die Magnethalter gut verkleben.



Hier im Bild sieht man den Einsatz der Abstandszwischenstücke. Nach eigenem Ermessen je ein langes und kurzes Stück paaren und passende Löcher bohren.

Anmerkungen:

Aus liefertechnischen Gründen können auch Magnete mit abweichenden Maßen beiliegen.

Bei Bedarf können auch weitere Magnetpaare verbaut werden, dies geschieht nach eigenem Ermessen.

Viel Spaß und gutes Gelingen wünscht das MDTechShop-Team

www.MDTechShop.de

Bei Fragen oder Ersatzteilwünsche bitte kurze Mail schicken.

Achtung:
Dies ist kein Spielzeug, enthält Kleinteile, von Kleinkindern fernhalten !